

Werk

Titel: Ein neues Ehrenmitglied

Ort: Weimar

Jahr: 1891

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0026|log24

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Ein neues Ehrenmitglied.

Clara Meyer, geboren in Leipzig, betrat bereits vor ihrem sechs-zehnten Jahre die Bühne und zwar zuerst in Elberfeld. Nach kurzen Engagements an den Bühnen in Düsseldorf und Amsterdam kam sie 1867 an das Hoftheater in Dessau als sentimentale und tragische Liebhaberin. Hier entwickelte sich zuerst ihr großes künstlerisches Talent. Für ihr Zuwenden zu den Shakespeare'schen Frauengestalten war der Umgang mit dem Oechelhäuser'schen Hause besonders anregend und machte Geh. R. Oechelhäuser auch zuerst Herrn von Hülsen auf ihr Talent aufmerksam, was zur Folge hatte, daß Seitens des Königl. Schauspielhauses der langjährige Kontrakt mit dem Dessauer Hoftheater mit ansehnlichen Geldopfern abgelöst wurde, und sie nun seit Mai 1871 in den Verband dieser Bühne trat, der sie jetzt, nach 20jähriger Thätigkeit, auch als Ehrenmitglied angehört.

Clara Meyer ist fast seit Beginn der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft deren Mitglied.

Sie hat unter allen jetzt lebenden deutschen Shakespeare-Darstellerinnen das größte Repertoire. Wir nennen davon nur aus ihrem Berliner Repertoire: Julia, Porzia, Desdemona, Viola und Olivia, Beatrice und Hero, Anna und Elisabeth, Katharine (Bez. Widerspenstige), Lady Percy, Cordelia, Ophelia, Hermione, Königin (Richard II.), Helena, Lady Macduff, Lady Grey, Prinzessin von Frankreich u. s. w. In einzelnen dieser Rollen ist sie in Berlin mehr als 70 mal aufgetreten.

Die Shakespeare-Gesellschaft hat sich selbst geehrt, indem sie diese Künstlerin, diese Trägerin unwandelbarer Jugend, diese Verkörperung idealster Weiblichkeit in den Erscheinungen Shakespeare'scher Frauengestalten zu ihrem Ehrenmitgliede machte.

Der Präsident der Shakespeare-Gesellschaft hat ihr am Tage ihrer Abschiedsvorstellung einen silbernen Lorbeerkranz überreicht, auf dessen Blättern die 20 Rollen vermerkt waren, die sie in Berlin gespielt hat.